

## Medienmitteilung

10. Januar 2019

### **PH Luzern entwickelt Unterrichtsmaterialien zum neuen Zwingli-Film**

Mitte Januar 2019 läuft der Spielfilm «Zwingli» über die Zürcher Jahre des Reformators Ulrich Zwingli in den Schweizer Kinos an. Weil die Reformation auch im Geschichtsunterricht eine Rolle spielt, kann der Film von Lehrpersonen dazu genutzt werden, um das Thema den Schülerinnen und Schülern anschaulich zu vermitteln. Das Institut für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen der PH Luzern hat zu diesem Zweck kostenlos zugängliche Unterrichtsmaterialien entwickelt.

Der Spielfilm «Zwingli» (Regie Stefan Haupt), der am 17. Januar 2019 in den Schweizer Kinos anläuft, erzählt die Geschichte des Zürcher Reformators Ulrich Zwingli nicht nur aus seiner, sondern auch aus der Sicht seiner Ehefrau Anna. Er öffnet damit unterschiedliche Perspektiven auf eine zentrale Phase der Schweizer Geschichte: die Reformation in der Schweiz im 16. Jahrhundert und deren gesellschaftliche, politische sowie kulturelle Bedeutung.

#### **Mehrwert für den Unterricht**

Auch im Geschichtsunterricht spielen Ulrich Zwingli und die Reformation eine Rolle. Im Auftrag der Produzentin C-FILMS AG hat Prof. Dr. Karin Fuchs vom Institut für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen der PH Luzern zusammen mit den Master-Studierenden Fabian Blaser und Daniela Scheidegger auf der Basis von einzelnen Filmsequenzen Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufen I und II entwickelt. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler den Zwingli-Film in den grossen historischen Kontext einordnen können und der spannend aufbereitete Inhalt einen Mehrwert für den Unterricht generiert.

#### **Strategische Partnerschaft mit Produktionsfirma**

Die Zusammenarbeit der Produktionsfirma C-FILMS AG und dem Institut für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen ist ein Musterbeispiel für die Kooperation von Hochschule und öffentlicher Geschichtskultur bzw. Wirtschaft. Seit längerem arbeiten die beiden Institutionen in einer strategischen Partnerschaft eng zusammen. So lehren Mitarbeitende von C-FILMS AG an der PH Luzern, und auch bei den Filmen «Akte Grüninger» und «Der Verdingbub» hat die PH Luzern Materialien für den Unterricht entwickelt, was wesentlich zum Erfolg der Filme beigetragen hat.

#### **Der Film «Zwingli»**

Zürich im Jahr 1519. Die junge Witwe Anna Reinhart lebt ein karges Leben zwischen Furcht vor der Kirche und Sorgen um die Zukunft ihrer drei Kinder, als die Ankunft eines Mannes in der Stadt für Aufruhr sorgt: Der junge Priester Huldreich Zwingli tritt seine neue Stelle am Zürcher Grossmünster an und entfacht mit seinen Predigten gegen die Missstände der katholischen Kirche heftige Diskussionen. Zwinglis revolutionäre Gedanken machen Anna Angst. Als sie aber beobachtet, wie Zwingli Nächstenliebe lebt und nicht nur predigt, gerät sie mehr und mehr in seinen Bann. Doch Zwinglis Erfolg wird rasch gefährlich. Seine Ideen lösen beinahe einen Bürgerkrieg aus, und gleichzeitig entbrennt im inneren Zirkel der Bewegung ein Kampf um Macht und Deutungshoheit. Als sich die katholischen Kräfte international zu formieren beginnen, wird die Beziehung von Zwingli und Anna auf eine harte Probe gestellt.

**Regie:** Stefan Haupt  
**Drehbuch:** Simone Schmid  
**Produktion:** Anne Walser, C-FILMS AG, Zürich

#### **Hinweise für Lehrpersonen**

Unter <https://www.zwingli-film.com> ist der Download der Unterrichtsmaterialien mit einem Klick auf «Schulmaterial» kostenlos möglich. Die Film-Sequenzen zu den Unterrichtsmaterialien können direkt unter [zwingli@c-films.com](mailto:zwingli@c-films.com) angefordert werden. Sie werden digital und zur freien Verwendung und Weiterleitung an die Lernenden zugestellt.

## **Weitere Informationen**

[Webseite zum Kinofilm inkl. Trailer \(YouTube\)](#)

## **Bilder im Anhang**

Szenen aus dem Spielfilm «Zwingli» (Quelle: PD)

## **Kontakt**

Prof. Dr. Karin Fuchs

Institut für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen der PH Luzern

Tel. 061 301 54 56 (erreichbar am 10. Januar 2018 von 9 bis 15 Uhr)

[karin.fuchs@phlu.ch](mailto:karin.fuchs@phlu.ch)